



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	26.02.2009		
Geschäftszeichen	EBU-Vz/fi *13		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 18.03.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 099/09

Betreff: Berichtswesen
- Jahresbericht 2008

Anlagen: Jahresbericht 2008

Antrag:

Der Berichtsausschuss nimmt den Jahresbericht 2008 zur Kenntnis.

Burst/Stolz

Genehmigt: BM 3.OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Der Jahresbericht zeigt im oberen Teil der Tabellen die Ist-Werte 2007 und 2008 sowie die Planwerte 2008. Die grafischen Darstellungen darunter informieren über die Entwicklung der Ist-Werte seit 2001. Der Jahresabschluss 2008 ist noch nicht fertig gestellt, so dass vor allem die Finanzzahlen noch mit gewissen Unsicherheiten behaftet sind, was insbesondere die Abwasserwirtschaft (US-Lease-Transaktion) betrifft.

Zusammengefasst sind folgende vorläufige Ergebnisse festzuhalten:

EBU gesamt

Das betriebliche Gesamtergebnis weist eine Unterdeckung von -1148 T EUR aus. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Abwasserwirtschaft -1750 T EUR, Wasserläufe/Wasserbau -4 T EUR, Abfallwirtschaft +805 T EUR, Stadtreinigung -135 T EUR und Fuhrpark -65 T EUR.

Abwasserwirtschaft

Auf der Einnahmenseite ist eine Rückerstattung vom ZVK (+56 T EUR) positiv zu verzeichnen.

Die für 2008 geplante Auflösung von Ertragszuschüssen (+ 298 T EUR) aus der US-Lease-Transaktion ist nach dem Vollzug der gemeinderätlichen Entscheidungen im Dezember 2008 nicht mehr möglich.

Deren Konsequenzen sind auch auf der Ausgabenseite zu verzeichnen:

Gutachten/Beratung (+395 T EUR), Zinsaufwendungen (+ 263 T EUR) und außerordentliche Aufwendungen (+393 T EUR).

Daneben kam es vor allem durch die Tarifierhöhung zu einem erhöhten Personalaufwand (+113 T EUR). Neu nach dem Verursachungsprinzip, wurden (im Gegensatz zum früheren Fälligkeitsprinzip) 243 T EUR Zinsen überplanmäßig abgegrenzt.

Insgesamt führte dies zu einem Ergebnis von -1750 T EUR.

Wasserläufe/Wasserbau

Die Aufwendungen konnten weitgehend planmäßig abgewickelt werden, so dass mit einem fast ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen wird.

Abfallwirtschaft

Das Ergebnis von ca. +805 T EUR wird ertragsseitig vor allem von einer Rückerstattung vom Zweckverband TAD (+876 T EUR) bestimmt. Die Müllgebühren bewegen sich auf Vorjahresniveau, während sich bei den Verkaufserlösen für Altpapier der fallende Index und der Rechtsstreit (siehe GD 106/09) negativ (zusammen - 280 T EUR) bemerkbar macht.

Auf der Ausgabenseite sind niedrigere Sammel- und Verwertungskosten vor allem durch Einsparungen im Bereich Holz und wiederum der Rechtsstreit bei der Altpapierentsorgung zu verzeichnen. Die Tarifierhöhung führt zu höheren Personalkosten (+104 T EUR).

Die abschnittsweise Aktivierung der Oberflächenabdeckung auf der Deponie Eggingen wirkt sich bei den Abschreibungen kostensteigernd (+96 T EUR) aus, während bei der Sickerwasserbeseitigung 155 T EUR eingespart werden konnte.

Stadtreinigung

Der milden Winterperiode Januar bis März folgten 2 strenge Wintermonate November bis Dezember. Damit kam es nicht zu den prognostizierten Einsparungen in den Bereichen Streumaterial und Fremdleistungen.

Gestiegene Personalkosten (+41 T EUR, vor allem Tarifierhöhung), Aufwendungen für neue und nachgerüstete Papierkörbe (+39 T EUR) und höhere Entsorgungsaufwendungen (+49 T EUR) sind hauptsächlich verantwortlich für das Ergebnis in Höhe von -135 T EUR.

Fuhrpark

Die Fahrer- und Fahrzeugverrechnung schließt geringfügig (+71 T EUR) über dem Plan ab. Höhere Erlöse beim Verkauf von abgegangenen Fahrzeugen wirken sich mit + 50 T EUR positiv aus. Erhöhte Ausgaben waren v. a. in den Bereichen Treibstoffe (+122 T EUR), Ersatzteile (+17 T EUR) und Abschreibungen (+ 37 T EUR) infolge zusätzlichen Fahrzeugkaufs zu verzeichnen. Insgesamt führte dies zu einem Ergebnis von -65 T EUR.

Hinweis für alle Tabellen:

Die dargestellten Zahlen sind auf T EUR gerundet. Gerechnet wird jedoch mit den nicht gerundeten EUR-Beträgen. Aus diesem Grund kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.